

Societas entomologica.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Journal de la Société entomologique internationale. Journal of the International Entomological Society.

Vereinigt mit Entomologische Rundschau und Insektenbörse.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und hervorragender Fachleute.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, paiements etc. s'adresser à Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an den Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zurich VII. All other communications, payments etc. to be sent to Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart, Poststr.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse. Bezugspreis der Zeitschriften Mk. 1.80 vierteljährlich innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn, Portozuschlag für das Ausland 50 Pfg. Postscheck-Konto 5468 Stuttgart.

57.89 Lycaenidae (91)

Neue *Poritia*-Rassen.

Von *H. Fruhstorfer*-Genf.

Mit den Vorarbeiten einer monographischen Revision dieser Gruppe beschäftigt, um ein sicheres Fundament für die spätere Einschaltung der Gattung für den Band IX von SEITZ, Groß-Schmetterlinge der Erde zu haben, ergeben sich einige Neuheiten, — deren Diagnose ich hier vorlege:

Poritia philota taïmana subsp. nov.

Oberseite fast wie bei *P. erycinoides* Feld. von Java — nur grünlich statt blau überhaucht. Unterseite aber mit ebenso dicht stehenden und verdunkelten parallelen Doppelstreifen wie bei *philota* Hew. von Sumatra.

Die interessante neue Form bildet in ihren Koloritverhältnissen somit ein mixtum compositum, das die Charaktere der Oberseite einer javanischen — jene der Unterseite einer sumatranischen Art vortäuscht.

Patria: Nias.

P. philota taïmana ist der erste von Nias bekannt gewordene Vertreter dieser herrlichen Gattung auf der Insel.

Poritia philota nicias subsp. nov.

(*P. philota* Moul. J. R. As. Soc. 1911 pag. 120.)

♂ Oberseits lichter und intensiver glänzend blau. Unterseite noch dunkler als bei sumatranischen *philota* — die Doppelbändchen schärfer abgesetzt.

Patria: Nord-Borneo (Koll. Fruhstorfer), Labuan, Sarawak, Kuching (Moulton).

Poritia philota philota Hew.

Aus Sumatra beschrieben — 18 ♂♂ und das bisher unbekanntes ♀, welches im Seitz abgebildet wird, in meiner Sammlung.

P. philota phare Druce.

(*P. phare* Druce P. Z. S. 1895 pag. 567, T. 34, Fig. 14;

P. poriskina phakos Druce l. c. pag. 570, T. 34, Fig. 15.)

Die als Spezies beschriebene *phare* zeigt nament-

lich auf den Hfgl. etwas mehr schwarze Fleckung als *nicias* von Borneo.

Die von Druce als ♂ aufgefaßte und zur Gattung gestempelte Form *phakos* Druce ist auf alle Fälle ein ♀ und es ist nicht sogar nicht ausgeschlossen, daß es das ♀ einer extremen Trockenzeitform von *P. philota phare* vorstellt.

Patria: Mindanao.

P. erycinoides psophis subsp. nov.

(*P. promula* Martin und Nicéville Butt. Sumatra 1895, pag. 448.)

♂ sehr nahe der *P. erycinoides phaluke* Druce von Borneo — habituell kleiner und dem entsprechend auch mit weniger großem schwarzen Zellfleck der Vflg. Unterseits sind beide Geschlechter viel dunkler — so daß besonders das ♂ sich viel mehr der javanischen Schwesterrasse nähert als *phaluke*. *Psophis* gleicht somit oberseits mehr der Borneo- unterseits entschiedener der Java-Vikariante.

♀ Von javanischen ♀♀ sofort zu trennen durch verschmälerte ockergelbe Mittelbinde der Hfgl.

Auf der Unterseite heben sich die zierlicheren rotbraun umgrenzten Fleckenreihen von einem reinen weißen Grunde der ♂♂ ab, doch sind die einzelnen Makeln markanter als bei den viel größeren *phaluke* Druce ♀.

Eine ausgezeichnete Form.

Patria: Nord-Ost-Sumatra. 7 ♂♂ 4 ♀♀ Dr. L. Martin leg. in Koll. Fruhstorfer.

P. erycinoides phraatica Hew.

Weder das von Distant T. 21, Fig. 21, noch das von Swinhoe Lep. Ind. Vill. T. 666, Fig. 2 abgebildete ♂ gehören zu *phraatica*. Das wirkliche *phraatica* ♂ ist eine unbedeutende *Poritia*, welche sich von der gemeinen *erycinoides* aus Java nur durch breiteren schwarzen Apicalfleck der Vflg. unterscheidet. Die Form, welche Distant-Swinhoe vorführen, aber gehört zu den viel größeren *Poritia*-Arten in der Nähe der *P. pleurata* Hew. Ich komme auf diese Form wenn die Genitalorgane photographiert sein werden, nochmals zurück.

P. erycinoides phaluke Druce.

(*P. phaluke* Druce P. Z. S. 1895, pag. 568.)

Von ihrem Autor als „Spezies“ beschrieben — ist sie doch nur die Borneorasse der weitverbreiteten erylinoide Feld. aus Java. Ein prächtiges ♀ mit fast rein weißer Unterseite und spärlicher Braunfleckung in Koll. Curvoisier.

Patria: Nord-Borneo, Kina-Balu.

Poritia phama manilia subsp. nov.

(*P. erylinoide* Martin und Nicéville, Butt. Sumatra 895 pag. 448.)

Habituell etwas kleiner als *phama* Druce mit breiter angelegtem schwarzen Apicalteil der Vdfl. und einer Reihe von zwei bis drei submarginalen schwarzen Flecken der Oberseite der Hfl., welche *phama* fehlen.

Unterseite lichter grau, mit schmälern und gleichfalls heller grauen geschlängelten Flecken.

Patria: Nord-Ost-Sumatra, Montes Battak 6 ♂♂ Dr. L. Martin leg.

Poritia pleurata Courvoisieri subsp. nov.

♀ Kleiner und oberseits entschiedener und lichter himmelblau als *pleurata promula* Hew. ♀ aus Westjava, mit ihrem mehr graublauen Discus beider Flügel. Die Vdfl. mit kurzem Zellfleck, der distal nicht mit dem schwarzen Apicalfeld zusammenhängt. Hfl. ausgedehnter blau, ohne die grauschwarze Unrahmung der westjavanischen ♀♀. Dadurch treten 5 schwarze hellblau umzogene Halbmonde in Erscheinung, welche bei *pleurata promula* fast immer von der grauen Grundfarbe überdeckt werden. Die Unterseite dagegen ist dunkler, mit schärfer abgesetzten bräunlichen Fleckenbinden besetzt.

Patria: Ostjava. 1 ♀ Type in der Sammlung des Herrn Prof. Courvoisier.

Zarona pharygoides livescens Fruhst.

Diese von mir als *Deramas livens livescens* beschriebene Lycaenide kannte ich bisher nur aus Westjava — woher 3 ♂♂ 1 ♀ in meiner Sammlung stecken. Herr Prof. Courvoisier sandte mir nun auch ein ♀ aus Ostjava zur Ansicht. Dieses ♀ ist kleiner als solche aus der Umgebung von Sukabumi; oberseits fahler blau. Die Unterseite erscheint gleichfalls lichter, mehr verwaschen und mit reduzierten schwarzen und blauen Randfleckchen und Streifen.

Patria: Ostjava.

57.72 Muscidae: 15.4

Ueberwintert die Fliege?

Beobachtungen von Walter Reum-Rostock.

Vielfach ist die Ansicht verbreitet, daß die Fliegen generation mit Beginn des Winters ausstirbt, aber eine große Menge Puppen hinterlasse, die etwa gegen Mitte bis Ende März des nächsten Jahres ausschlüpfen und so die Stammeltern der Musciden des neuen Jahres werden.

Nach meinen Beobachtungen überwintern aber verschiedene Fliegenarten. So entdeckte ich im Jahre 1916 zu Anfang Januar unter der Rinde eines Koppelpfahles ein lebendes, in Kältestarre befindliches Exemplar von *Stomoxys calcitrans* L., das in Zimmertemperatur gebracht erwachte und recht lebhaft

Lebensäußerungen zeigte. Da an der Fundstelle nicht die geringsten Spuren von Puppenüberresten zu finden waren, muß man annehmen, daß diese Fliege mit Beginn der kalten Jahreszeit sich diesen Ueberwinterungsraum ausgesucht hat.

Auch *Sarcophaga carnaria* überwintert, wie ich in nachfolgenden Zeilen schildern werde.

Am 2. Februar dieses Jahres, einem recht kalten, klaren Wintertag, traf ich auf der Suche nach Rubus-Gallen in den Rostocker Cramons-Tannen auf einen alten Baumstumpf, dessen Aeußeres auf die Anwesenheit zahlreicher Käferlarven schließen ließ, und ich sollte mich nicht getäuscht haben. Einige kräftige Schläge mit der Rosenschere gegen das morsche Holz brachen große Stücke ab, die voller Larven von *Hylobius abietis* saßen, die ich sorgfältig mit der Pinzette herauslas, um sie meinem Käferzuchtglas einzuverleiben. Beim Ablösen der Rinde des Stumpfes fand ich in einer alten Puppenkammer ein vollkommen erstarrtes älteres Exemplar von *Sarcophaga carnaria* mit defekten, an den Rändern eingerissenen Flügeln. Das Tier war vollkommen mit feinen Eisnädlehen bedeckt. Trotz genauen Absuchens waren auch hier keine Fliegenpuppenüberreste zu finden. Ich nahm es behutsam aus seinem Eispalast und tat es in ein Glasröhrchen. Zu Hause angekommen waren die erstarrten Lebensgeister der Fliege langsam aufgetaut. Nach einigen Stunden im geheizten Zimmer, war das Tier schon eifrig damit beschäftigt, Flügel, Kopf und Beine zu putzen. Ich tränkte ein Wattestäuschchen mit Zuckerwasser und tat es in die Glasröhre. Gierig machte sich die Fliege darüber her, saugte etwa 15 Minuten lang das köstliche Naß und schien ganz in dem Wahne befangen zu sein, daß schon holder Frühling herrsche. Ich ließ sie schließlich aus ihrem Gefängnis heraus und sogleich flog sie nach dem von goldenen Sonnenstrahlen durchströmten Stubenfenster. Am anderen Morgen lag sie, nur schwache Lebenszeichen von sich gebend, infolge der starken nächtlichen Abkühlung der Zimmertemperatur, halberstarrt auf dem Fensterbrett. Sie wurde wieder in ihr gläsernes Gefängnis gesteckt und mit Zuckerwasser genährt. Die einseitige Nahrung schien ihr aber auf die Dauer nicht zu bekommen, nach etwa 14 Tagen fand ich sie tot auf.

57.86 Acronycta: 16.5

Acronycta aceris O.

Von Fr. Bander mann.

Diese Eule ist in den meisten Gegenden Deutschlands nicht zu finden, wo aber Ahorn, Ulme und Kastanienbaum stehen, da trifft man meist Raupe und Falter. Dieses Jahr tritt die Raupe hier in Halles Umgebung in verheerender Weise auf, tausende von Bäumen sind von ihr befallen. Es ist ein trauriger Anblick, wenn im Juli und August ganze Alleen von Ahorn und Rüstern entblättert dastehen; die gefräßigen Tiere haben sogar die Obstbäume nicht verschont. Unter den Millionen von Raupen fand ich die verschiedensten Farbenspiele, es waren weißgelbe, ockergelbe,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Poritia-Rassen. 39-40](#)